Wien, Deutscher Orden, Zentralarchiv (DOZA), Hs. 284

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 20.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *1514* (fol. 120r). — *Geschriebenn durch mich Johann Melhorn vonn weyspach auß dem foythlande mantage yn der octauenn Corporis christi vollendeth zu konigspergk 1514* (fol. 120v).

BESITZVERMERK: Auf fol. Ir–v berichtet der Deutschordenskanzler Hans Stephan Kheull, er habe die Handschrift aus dem oberen Archivgewölbe in Mergentheim zum Lesen entnommen.

LITERATUR: Script. rerum pruss. 3, 13—464, speziell 54—56.

Abb. 397

9 Hs. 214 — Marburg, 1362

Kopialbuch des Deutschen Hauses zu Marburg (lat., deutsch).

Pergament, XXIII, 333ff., 358 × 257, Schriftspiegel 240/250 × 170/180, 2 Spalten zu 35—37 Zeilen. — Originalfoliierung mit römischen Zahlzeichen *I—CCLXXVII*. — Schmuckloser Originaleinband mit den Resten eines Siegels, Beschläge erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG(?), SCHREIBERNAME: *Nota quod anno domini M.CCC.LXII sub religiosis viris fratre Johanne de heyn Commendatore et fratre Gotfrido de Midebach priore et collectus est liber iste Et conscriptus per manus fratris Conradi dicti Bersich de wiszense in quo quasi omnes littere domus in Marpurg et aliarum domorum ad eandem domum pertinencium exceptis dumtaxat litteris et priuilegiis sedis apostolice date et obtente usque ad predictum LXII annum per Copiam sunt digeste sicut patet in processu ...* (fol. Ir). — Einige spätere Nachträge bis zum Jahre 1460.

Kein Besitzvermerk.

Abb. 29

10 Hs. 284 — (Wiener Neustadt), 1312 (?) 25. Mai 1353

Zwei Urbare der Kommende Wiener Neustadt (deutsch, lat.).

Pergament, 40ff., 193 × 143, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Hände. — Lederumschlag des 15. Jhs. mit übergreifender Klappe, originales Lederschließband erhalten.

fol. 1r—24v: **Urbar I.** — Eine Haupthand, wenige Nachträge.

DATIERUNG: *Anno domini M°CCC°LIII° Illud registrum est compilatum tempore fratris Ortolfi tunc Commendator in Noua Ciuitate In die sancti Vrbani pape* (fol. 1r).

fol. 25r—40r: **Urbar II.** — Eine Haupthand, zahlreiche Nachträge.

DATIERUNG von einer Hand des 16. Jhs. wohl nach alten Unterlagen: *Anno domini M.CCC°XII°* (fol. 26r).

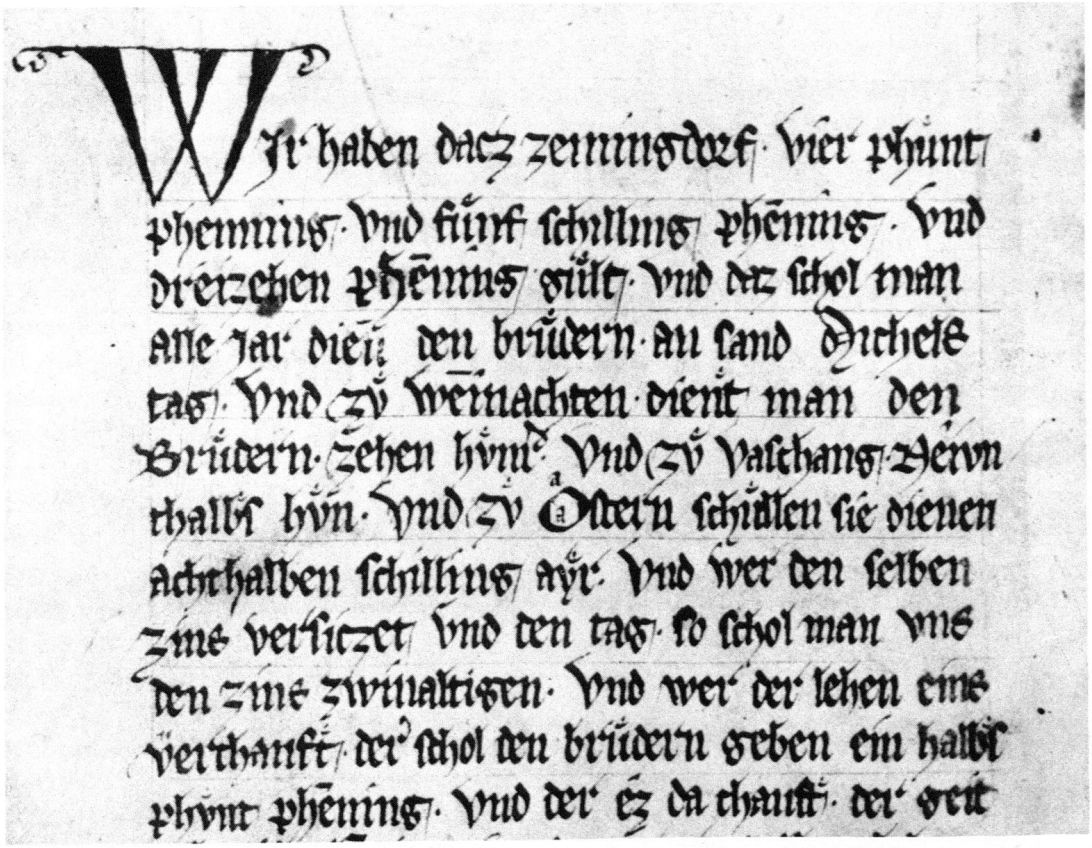
Kein Besitzvermerk.

LITERATUR: Mayer I 1, 96, 250ff.

Abb. 26

Wien, Deutscher Orden, Zentralarchiv (DOZA), Hs. 284

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 26.



Wir haben dacz zeinnsdorf vier phunt
phenning vnd fünf schilling phēnig vnd
dreizehen phēnig gült vnd der schol man
alle jar dien den brüdern an sand Dyetels
tag vnd zv weinachten dient man den
Brüdern zehen hyn vnd zv Vaschangs Hern
thallē hyn vnd zv Ostern schüllen sie dienen
achthalben schilling ayr vnd wer den selben
zins versiczet vnd den tag so schol man vns
den zins zwifaltigen vnd wer der lehen eins
verthankt der schol den brüdern geben ein halbē
phunt phēnig vnd der ez da thankt der gert

Abb. 26 DOZA, Hs. 284, fol. 8v (Nr. 10) (Wiener Neustadt), 1353

Wien, Deutscher Orden, Zentralarchiv (DOZA), Hs. 284

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6705